

Ausschreibung der Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Internationales Management

01. Juli 2011

Thema 1:

Messung von Innovationserfolg – State of the Art

Wissenschaftler und Unternehmer sind sich einig: Investitionen in Innovationen sind für den langfristigen Unternehmenserfolg unerlässlich. Doch selbst wenn theoretisch erwiesen ist, dass Innovationen den Unternehmenserfolg nachhaltig beeinflussen, so gestaltet sich die Erfolgsmessung in der Praxis eher schwierig (De Brentani 1996, Gruner et al. 2000). In dieser Abschlussarbeit geben Sie einen Literaturüberblick über die aktuelle Forschung zum Thema und stellen zentrale Indikatoren zur Erfolgsmessung vor (Adams et al. 2006, Hipp et al. 2005, Rogers 1998). Den Abschluss ihrer Arbeit bildet ein Ausblick, wie Innovationen bzw. Innovationserfolge in regionalen Netzwerken gemessen werden könnten (Sonn et al. 2007). Damit gibt Ihre Arbeit Aufschluss über den State of the Art zu diesem Thema.

Thema 2:

Analyse zur Messung der Zufriedenheit der Clustermittglieder

Zu verstehen, warum die Unternehmen in einem Cluster zufrieden sind und warum sie sich aktiv in den Clusteraktivitäten engagieren oder nicht, ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg eines Clusters. Eine Zufriedenheitsanalyse der Clustermittglieder dient der Messung und Sichtbarmachung der Zufriedenheit der Unternehmen mit den vom Clustermanagement erbrachten Leistungen und dem Aufdecken von potentiellen Mängeln. In dieser Abschlussarbeit stellen Sie zentrale Elemente von Studien zur Messung von Zufriedenheit dar (z.B. Kundenmonitor Deutschland, Scharnbacher 1996, Töpfer et al. 1996, Homburg 2006, Schwenk 2006) und analysieren dann, inwiefern dies auf den Clusterkontext übertragbar ist.

Thema 3:

Das Humankapital von Managern und seine Auswirkungen auf den Erfolg eines Unternehmens

Das Humankapital bzw. das Wissen von Managern ist grundlegend dafür, dass sie Marktchancen erkennen und ausnutzen können. Das überlegene Wissen von Managern kann einem Unternehmen daher einen nachhaltigen Vorteil gegenüber den Konkurrenzunternehmen sichern. Grundsätzlich setzt sich das Humankapital von Managern zusammen aus allgemeinem Humankapital (z.B. Managementwissen) und spezifischem Humankapital (z.B. Wissen über das Funktionieren des Unternehmens oder der Organisation, Branchenkenntnis) (Lazear 2005). In Ihrer Abschlussarbeit diskutieren Sie zunächst auf Basis der relevanten Literatur die Unterscheidung in allgemeines und spezifisches Humankapital und ihre Bedeutung für die Organisation. Im Anschluss daran untersuchen Sie ausführlich anhand aktueller empirischer Studien, welchen Einfluss die Art des Humankapitals auf die Performance eines Managers und auf den Erfolg des Unternehmens bzw. der Organisation hat. Ihre Erkenntnisse fassen Sie abschließend zusammen und geben eine Einschätzung darüber ab, welche Implikationen sich daraus für die Rekrutierung von neuen Managern ergeben.

Thema 4 (nur für Master-Studierende):

Strategien zum Wecken von Zahlungsbereitschaft für bisher kostenlose Leistungen – State of the Art

Cluster, als Instrument von Industrie und Regionalpolitik zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer bestimmten Region, sind zumeist staatlich initiiert und finanziert. Langfristig gesehen sollte es allerdings das Ziel eines jeden Clustermanagers sein, dass sich das Netzwerk und die darin angebotenen Leistungen aus den Beiträgen der Mitglieder selbst finanziert. Problematisch an der Überführung eines staatlich finanzierten in ein privat finanziertes Cluster ist, dass die Mitglieder eines Clusters häufig nicht bereit sind, für Leistungen Geld zu bezahlen, die sie bisher kostenlos in Anspruch nehmen konnten.

In anderen Bereichen der Forschung, bspw. im Bereich der Online-Bereitstellung von Zeitungsartikeln oder der Einführung von Studiengebühren, bestehen bereits erste Erfahrungen mit der Umwandlung kostenloser öffentlicher Leistungen in privat finanzierte Leistungen.

Aufgabe Ihrer Masterarbeit ist es, einen strukturierten Überblick über die aktuelle Literatur zur Umwandlung bisher kostenloser Leistungen in zu bezahlende Leistungen zu geben und zentrale Forschungsansätze und gebräuchliche Strategien vorzustellen. Dabei können Sie gerne auf Erfahrungen ganz unterschiedlicher Gebiete zurückgreifen. Abschließend verdichten Sie Ihre Ergebnisse zu den zentralen Kernaussagen Ihrer Arbeit.

Zum Einstieg in die Thematik lesen Sie bitte den Beitrag von Jungwirth, C., Grundgreif, D., Müller, E. (2011): „How to turn public networks into clubs? The challenge of being a cluster manager“, in: International Journal of Entrepreneurial Venturing, Vol. 3, No. 3, pp. 262-280.

Einen Einblick in die Vorgehensweise beim Abfassen einer Literatur Review erhalten Sie durch den Beitrag von Smith, M. et al (2008): „Factors influencing an organisation’s ability to manage innovation: a structured literature review and conceptual model“, in: International Journal of Innovation Management, Vol. 12, No. 4, pp. 655-676.

Thema 5:

Darstellung und Kategorisierung der unternommenen Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils in der indischen IT-Branche

Literatur:

- Bhattacharyya, Asmita/ Nath, Bhola (2011): “Women in Information Communications Technology”, in: Asian Journal of Science and Technology, Vol. 2, No. 3, pp. 6-14.
- Shanker, Deepthi (2008): “Gender Relations in IT Companies: An Indian Experience”, in: Gender, Technology and Development, Vol. 12, No. 2, pp. 185- 207.

Praktische Abschlussarbeiten der „Wissensinitiative Passau Plus“



Thema 6:

Die Region Passau – ein attraktiver Arbeitsplatz für junge High Potentials?

Der Kampf um kluge und leistungsfähige (junge) Fachkräfte verschärft sich seit Jahren zusehends für Unternehmen, unabhängig von Branche, Größe und Region. Diese Arbeit legt einen Fokus auf Bedeutung dieses Themas für die Region.

Interessant sind hierbei zum einen die Erwartungen oder Anforderungen der (zukünftigen) Arbeitnehmer, zum anderen aber auch der Arbeitgeber an die regionalen Umweltbedingungen. Wie kann qualifiziertes Personal langfristig an eine Region wie Passau gebunden werden? Wie

kann eine Universitätsstadt wie Passau bei den hier studierenden Akademikern aus ganz Deutschland als interessante, herausfordernde und lebenswerte Region und darüber hinaus als attraktiver Standort für Unternehmen in Erinnerung bleiben? Wie können junge Leute aus der Region, die über ganz Deutschland und die Welt verteilt studieren, ermutigt werden, zurück nach Passau zu kommen, um hier zu arbeiten und zu leben?

Da im Rahmen der Arbeit ein quantitativer Fragebogen erstellt und ausgewertet werden soll, ist sie in erster Linie für Absolventen des Masterstudiengangs Business Administration ausgeschrieben, eine Bewerbung durch Absolventen des Bachelorstudiengangs Business Administration and Economics ist jedoch ebenfalls möglich.

Die Themenstellung ist Ergebnis einer Anfrage an die „Wissensinitiative Passau Plus“ und wurde vom Netzwerk „Wirtschaftsforum Passau“ gestellt. Dieses Netzwerk bildet eine neutrale Plattform der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Akteure in der Region Passau und steht Ihnen als Sparringspartner für Fragen zur Verfügung.

Die inhaltliche Betreuung und Benotung findet jedoch ausschließlich durch den Lehrstuhl für Internationales Management statt.

Thema 7:

Optimierung von Arbeitsmarktpotentialen in der Region Passau im Hinblick auf den Demographischen Wandel

Der demografische Wandel und die damit verbundenen Negativ-Folgen für regionale Unternehmen, wie einem zunehmenden Mangel an Fachkräften, begleitet auch die Arbeit des Regionalmanagements, welches in Kooperation mit den Arbeitsmarktakteuren der Region mit gezielten Maßnahmen gegensteuern möchte. Handlungsbedarf wird vor allem in der Integration der Generation 50+, von Migranten, aber auch von Frauen in den regionalen Arbeitsmarkt gesehen. Hierbei steht vor allem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus der Betrachtung.

Für eine Ist-Analyse der Situation in der Region Passau (Stadt und Landkreis) und einer darauf basierenden Ableitung von Handlungsempfehlungen suchen wir ab sofort Studenten, die sich im Rahmen einer Projektarbeit mit dem Thema „Optimierung von Arbeitsmarktpotentialen in der Region Passau“ auseinandersetzen.

Konditionen:

- **Dauer: 2 Monate, bis max. Ende August – eine zügige Anmeldung ist daher von Nöten**
- **Vergütung nach Vereinbarung**

Die Themenstellung ist Ergebnis einer Anfrage an die „Wissensinitiative Passau Plus“ und wurde vom Netzwerk „Wirtschaftsforum Passau“ gestellt. Dieses Netzwerk bildet eine neutrale Plattform der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Akteure in der Region Passau und steht Ihnen als Sparringspartner für Fragen zur Verfügung.

Die inhaltliche Betreuung und Benotung findet jedoch ausschließlich durch den Lehrstuhl für Internationales Management statt.